

# Einladung

Film - Ausstellung - Gespräch

## Als dänisches jüdisches Kind in Theresienstadt

**Zeitzeuge Salle Fischermann (Kopenhagen)**

berichtet über sein Deportations-Schicksal (1943)  
von Dänemark ins KZ Theresienstadt und seine Rettung

**Montag, 23. April 2012 - 18.30 Uhr Heilandskirche**

Berlin-Moabit, Thusnelda Allee 1, U9 Turmstraße - Bus TXL, M27, 101, 123, 187, 245

Zu sehen:

- Dokumentarfilm mit S. Fischermann: „Theresienstadt - Propaganda und Wirklichkeit“ (40 Min.)
- Teile der Ausstellung: „Ein Volk zeigt Zivilcourage - Die dänische Judenrettung Oktober 1943“

*Salle Fischermann führt in den Film ein und steht anschließend zum Gespräch zur Verfügung.*



*Ca. 7.000 dänischen Juden gelang 1943 dank der Zivilcourage der Mehrheit der dänischen Bevölkerung auf Booten die Flucht nach Schweden. Salle Fischermanns Vater und Bruder verunglückten beim Rettungsversuch und ertranken. Der 14-jährige Salle wurde mit Mutter und Geschwistern ins KZ- Theresienstadt deportiert - wie 480 dänische Leidensgenossen. Dort erfuhren sie das unbeschreibliche Leid von Hunger, Misshandlung und Todesangst, bis sie endlich im April 1945 befreit wurden.*

*Jahrzehnte später entstand ein Dokumentarfilm, in dem Salle Fischermann dem Propagandafilm der Nazis über Theresienstadt. „Der Führer schenkt den Juden eine Stadt“ die von ihm erlebte Wirklichkeit gegenüber stellt.*

*In der Heilandskirche werden auch Teile einer Ausstellung des Museums des Dänischen Widerstandes 1940-1945 (Kopenhagen) über die Rettung der meisten dänischen Juden durch die couragierte Bevölkerung vor der Verhaftung durch die deutschen Besatzer gezeigt.*

Evangelische Kirchengemeinde Moabit West - Michael Rannenber